

Startschuss zum

23. INTERNATIONALEN WACHAUMARATHON

Am 24. und 25. September 2022 geht mit dem WACHAUMarathon eine der größten Laufveranstaltungen des Landes in Szene. Nach zweijähriger Pause lautet das Motto „Laufen wie damals“.

Wien, 16.09.2022 – Nach zweimaligem Aussetzen auf Grund der Pandemie kann am 24. und 25. September 2022 der 23. Internationale WACHAUMarathon endlich gestartet werden. Nach dem **Motto „Laufen wie Damals“** hält das Veranstalterteam am erfolgreichen Konzept fest. Unbeschwertheit und Genuss stehen für rund 5000 TeilnehmerInnen und BesucherInnen im Mittelpunkt. Geringfügige Veränderungen gibt es im Bereich der Endverpflegung. Der Fokus Klima- und Ressourcenschonung wird neuerlich verstärkt.

Die Szene der Straßenläufe hat sich verändert - große Herausforderungen für Veranstalter

„Es überwiegt die Vorfreude und wir sind glücklich, dass in einer der schönsten Landschaften wieder gelaufen werden kann.“, so Veranstalter Michael Buchleitner der gleichzeitig betont: *„wir können definitiv noch nicht dort anknüpfen, wo wir vor der Pandemie waren, denn die Veranstaltungsszene ist im Umbruch“*. Während man 2019 noch ein leichtes TeilnehmerInnen-Plus verzeichnen konnte, kalkuliert man 2022 mit rund 5.000 TeilnehmerInnen.

WACHAU MARATHON

weinmalig®

Fakt ist, dass aktuell bei allen großen Laufveranstaltungen die StarterInnenfelder spürbar geschrumpft sind. Zu Tragen kommt hier, neben den verständlichen Nachwehen der Pandemie, auch noch die große Konkurrenzsituation. 2022 finden sich in unmittelbarem zeitlichem Umfeld des Niederösterreichischen Traditionslaufs nicht weniger als drei Mega-Läufe. Nach dem Linz-Marathon haben nun auch der Vienna Night Run sowie der Business Run ihre Termine unmittelbar vor den WACHAUmarathon gelegt. *„Der WACHAUmarathon zieht nach wie vor! Trotz dieser Umstände stehen wir mit 5000 Teilnehmerinnen und Teilnehmern im Vergleich gut da. Für uns bedeutet das, dass wir mit voller Kraft und großer Motivation das bestmögliche Lauferlebnis bieten mit dem klaren Ziel, wieder dorthin zu kommen, wo wir vor der Pandemie waren“*, so Buchleitner.

Denn der WACHAUmarathon hat nach wie vor große Bedeutung für die Region, wie auch Sport-, Wirtschafts- und Tourismus-Landesrat Jochen Danninger betont, der in seiner 2020 angetretenen neuen Funktion den WACHAUmarathon zum ersten Mal begleitet:

„Der WACHAUmarathon hat eine sehr große Bedeutung für das SPORTLAND Niederösterreich und ist definitiv eines der ganz besonderen Highlights in unserem Bundesland. Das Weltkulturerbe Wachau bietet einfach die perfekte Kulisse für das Laufspektakel! Zudem ist mit den sechs verschiedenen Bewerben für jede Alters- und Leistungsstufe etwas mit dabei – insbesondere auch für die Jüngsten beim WachauJUNIORmarathon – und ermöglicht allen somit einen attraktiven und einfachen Zugang zum Laufsport. Als zuständiger Landesrat freut es mich sehr, dass der Event darüber hinaus auch wichtige Impulse für den Tourismus und die Wirtschaft

WACHAU MARATHON

weinmalig[®]

setzt. Regional wird mit einer Wertschöpfung von rund zwei Millionen Euro gerechnet und der Werbewert für Niederösterreich sowie die Region beläuft sich erfahrungsgemäß auf bis zu 400.000 Euro.“

Fokus auf Breitensport: nach der Pandemie wichtiger als je zuvor

Neben der engen Kooperation mit dem SPORTLAND Niederösterreich ist es vor allem die Wiener Städtische Versicherung, die den Fokus auf Sport und Bewegung für breite Bereiche der Bevölkerung seit vielen Jahren mit dem WACHAUmarathon teilt. *„Die Wiener Städtische Versicherung unterstützt, nach zweijähriger pandemiebedingter Pause, heuer wieder die größte niederösterreichische Laufveranstaltung. Sport als Ausgleich zum Beruf, zur Schule, zur Lehre oder zum Studium ist ein wichtiges Element für Körper, Geist und Seele. Diese Faktoren sind wichtige Bestandteile für Prävention und Wohlbefinden. Laufveranstaltungen wie der WACHAUmarathon sind der optimale Ansporn, um sich sportlich zu betätigen. Daher stehen wir dieser Laufinitiative auch heuer wieder als verlässlicher Partner zur Seite und freuen uns über die 160 teilnehmenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Kundinnen und Kunden. Zusätzlich hat die Wiener Städtische eine ganz besondere Mitarbeiter-Laufchallenge ins Leben gerufen. Für jede Teilnehmerin und jeden Teilnehmer der Laufchallenge spendet die Wiener Städtische 25 Euro an den Verein „Regenwald der Österreicher“. Damit werden zehn Quadratmeter Regenwald freigekauft sowie ein Baum neu gepflanzt.“*, so Mag. Sabine Toifl, Leiterin Werbung und Sponsoring der Wiener Städtischen Versicherung.

WACHAU MARATHON

weinmalig®

Die Wiener Städtische setzt auch heuer wieder Pacemaker – ausgestattet von Salomon - ein, nach denen sich ambitionierte Hobbyläufer richten können.

WACHAUmarathon mit noch stärkerem Fokus auf Nachhaltigkeit: Medaillen aus Holz aus Österreich und mehr Schiene statt Bus

Der WACHAUmarathon setzt weitere Schritte in Richtung Nachhaltigkeit. Bereits bisher hat man laufend ressourcen- und klimaschonende Maßnahmen gesetzt. Als Finishermedaillen werden 2022 erstmals, statt importierter Metallmedaillen, nachhaltige Produkte aus Holz, gefertigt in heimischen Betrieben verteilt. Warum Medaillen aus Holz? *„Holz ist ein nachwachsender Rohstoff, es bindet den Kohlenstoff aus der Luft und leistet somit einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz. Der perfekte Rohstoff, auf den kerschbaumer trophies & mor auch in Zukunft nachhaltig setzt“*, erläutert Lisa Hofstätter von Kerschbaumer trophies & more.

Im Bereich Transport wird der Verkehr mit Bussen weiter reduziert und auf die Schiene verlegt. 2019 waren bereits alle Start- und gleichzeitig Kleidersackerl aus kompostierbarem Material.

2022 werden aus dem Bestand des Wings for Life World Run Restbestände an Säcken aus 100%-recycletem Kunststoff (2019) und Maisstärke (2022) eingesetzt. Bereits davor wurde mit Partner Autohaus Birngruber die Flotte der Begleitfahrzeuge auf eine nachhaltige E-Flotte umgestellt. Plastikbecher wurden bereits vor geraumer Zeit vom WACHAUmarathon verbannt und durch Pappbecher ersetzt. *„In diese Richtung möchten wir Schritt für Schritt weiter machen. Wir sind*

überzeugt, dass wir hier einerseits auch Vorbildfunktion für andere Großveranstaltungen sein können und andererseits auch im Sinne unserer TeilnehmerInnen handeln“, so Veranstalter Michael Buchleitner.

Laufelite soll für sportliche Höhepunkte sorgen

Dass die Strecke nicht nur schön, sondern auch schnell ist, haben die Damen 2018 einmal mehr unter Beweis gestellt. Die Kenianerin Perendis Lekapana hält seit damals den Streckenrekord auf die Halbmarathon-Distanz (1:09,21). Ihr könnte in diesem Jahr ihre Landsfrau Morine Gesare MICHIR nahekomen. Die junge Athletin konnte bei „Kärnten läuft“ mit einer Zeit von 01:10:16 auf sich aufmerksam machen.

Bei den Herren steht im Halbmarathon-Bewerb die Bestzeit aus 2016 zur Disposition. Peter Kirui blieb mit 59.53 erstmals unter einer Stunde. Der Kenianer Josphat Kipchirchir (Team Venator Sports) lief in diesem Jahr beim Halbmarathon in Gent schnelle 1:01:10. Er könnte sich ein spannendes Duell mit dem ebenfalls aus Kenia stammende Philimon Kipkorir MARITIM (Team run2gether) liefern. Letzterer kennt sich in der Wachau bestens aus und hat hier schon Top-Ergebnisse abgeliefert. Beim schnellen 2018er-Rennen lief er mit 1:00:29 nur um Haaresbreite am bestehenden Streckenrekord vorbei und wurde, genauso wie im darauffolgenden Jahr Zweiter.

WACHAU MARATHON

weinmalig®

„Wie immer möchten wir mit schnellen Zeiten auch international die Aufmerksamkeit auf die Strecke richten. Unser Hauptaugenmerk liegt aber wie immer auf dem großen Feld der Hobby- und Genussläufer.“, so Buchleitner.

Erfolgreiche Charity - Kooperation mit Caritas St. Pölten und STAUD'S Wien macht Sinn und sorgt für Stimmung.

Bereits zum 3. Mal ist die Caritas St. Pölten Charitypartner des WACHAUmarathons. „Laufend Gutes tun“ kann man, wie bereits 2019, vom Start bis in Ziel. Seit 2019 ist STAUD'S Wien verstärkend an Bord. In Krems/Stein – nur wenige Kilometer vor dem Ziel – befindet sich der Caritas Charity-Point mit Spendenmatte. Für jeden Läufer und jede Läuferin, der/die über die Spendenmatte läuft, spendet die Firma STAUD'S WIEN einen Euro, um Obstbäume im Wert von pro Baum 2€ im Senegal zu pflanzen. „Diese in vielerlei Hinsicht fruchtbare Partnerschaft macht nicht nur Sinn, sie sorgt auch für ausgelassene Stimmung vor Ort, wie wir in den letzten Jahren gesehen haben.“, zeigt sich Michael Buchleitner erfreut.

„Wir freuen uns, auch in diesem Jahr als Partner und Sponsor dabei zu sein. Durch unsere Marillengärten in der Wachau haben wir als Unternehmen einen starken Bezug zur Region. Genuss verbindet – Gemeinsam mit der Caritas Papayabäume im Senegal zu pflanzen und dieses Projekt zu unterstützen, ist für uns ein besonders schöner Brückenschlag.“, so Stefan Schauer, Geschäftsführer STAUD'S GmbH.

WACHAU MARATHON

weinmalig®

„Bei einem so großartigen Event wie dem WACHAUmarathon auch an jene zu denken, die unsere Hilfe benötigen, ist eine wunderbare Kombination. Ich danke Michael Buchleitner für diese Charity-Partnerschaft mit der Caritas und der Firma STAUD'S WIEN, mit deren Hilfe wir heuer das Spenden mit der besonders feinen Wachauer Marillenmarmelade versüßen können“, ergänzt auch Christoph Riedl, Caritas Generalsekretär in Niederösterreich.

Der Hohes C WachauJUNIORmarathon startet schon am Samstag, 24.9. um 15.00 im Zielgelände im Kremser Stadtpark.

Für die Junior Bewerbe des WACHAUmarathon ist traditionell der Samstag reserviert. Die Kinderläufe werden seit 2019 maßgeblich von Eckes-Granini mitgetragen. Je nach äußeren Bedingungen kommen zwischen 400 bis 500 jungen Läuferinnen und Läufer zwischen 3 und 16 Jahren im Zielgelände auf ihre Kosten. Ehemalige und aktuelle österreichische Spitzenläufer stehen als Motivation bereit und begleiteten schon in der Vergangenheit jeden Lauf vom Start weg bis ins Ziel, darunter zum Beispiel Michael Buchleitner, Christian Steinhammer, Christoph Sander oder Jennifer Wenth. Starberechtigt sind Kinder und Jugendliche der Jahrgänge 2006 – 2019.

Kontakt für Rückfragen:

Monika Wildner
presse@wachau-marathon.com
+43 664 3836464